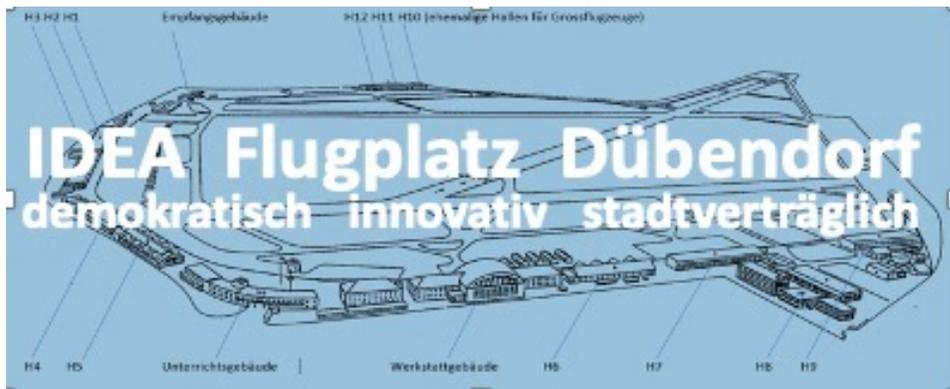


Feierabendgespräch 30. Juni 2022

Einführungsreferat Cla Semadeni

**Erfolgsfaktoren für die Weiterentwicklung des
Areales des Militärflugplatzes Dübendorf**



Inhalt

- Ausgangslage
- Warum das Thema „Erfolgsfaktoren“
- Der Neustart vom 6. April 2022
- Die aktuellen Planungsaktivitäten aller Stufen
- Das Bundesgerichtsurteil als Handicap
- Die 7 Erfolgsfaktoren
- Die Klimajugend als Erfolgsgarant
- Fazit und wie weiter

Rolle Bund

- Grundeigentümer
- Vollzug Bundesgesetze und Bundesverfassung
- Nichtmilitärischen Planungen/Projekte sind eingestellt
- Objektblatt Sachplan Militär SPM ist in Revision
- Erwartet Neukonzeption Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf
- Genehmigungsinstantz kantonale Richtplanung
- Wahrung Strategie-Interessen

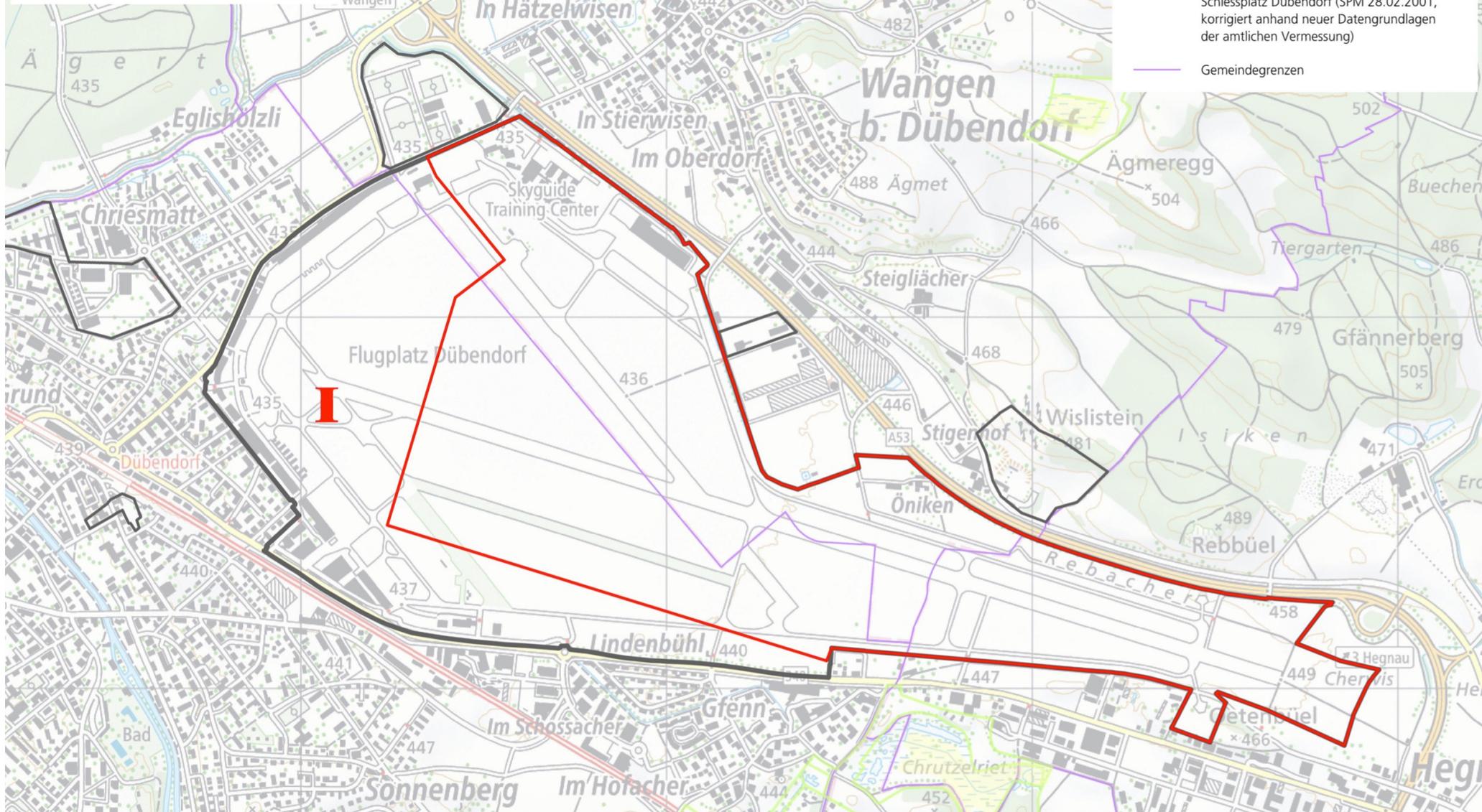
Sachplan Militär (SPM)

Beschluss Bundesrat vom 31.08.2016

- Anpassung Teil C
Räumliche Konzeption, Liste der Militärflugplätze
- Anpassung Teil D
Anlagen, Objektblatt Militärflugplatz Dübendorf
 1. Ausgangslage
 2. Festlegungen
 3. Erläuterungen
 4. Grundlagendokumente
 5. Karten

01.401 Militärflugplatz Dübendorf

Flugplatzperimeter

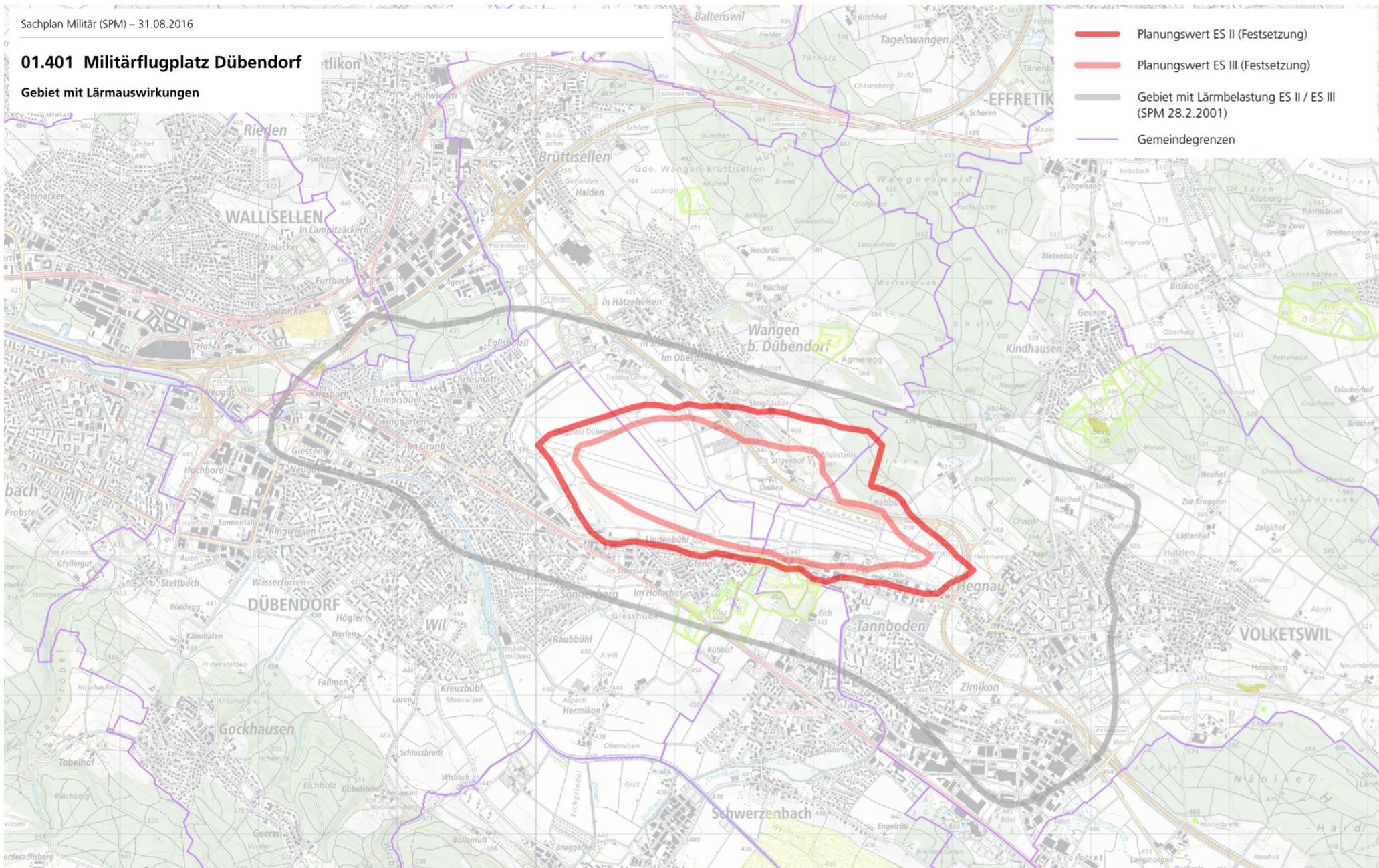


6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

01.401 Militärflugplatz Dübendorf

Gebiet mit Lärmauswirkungen

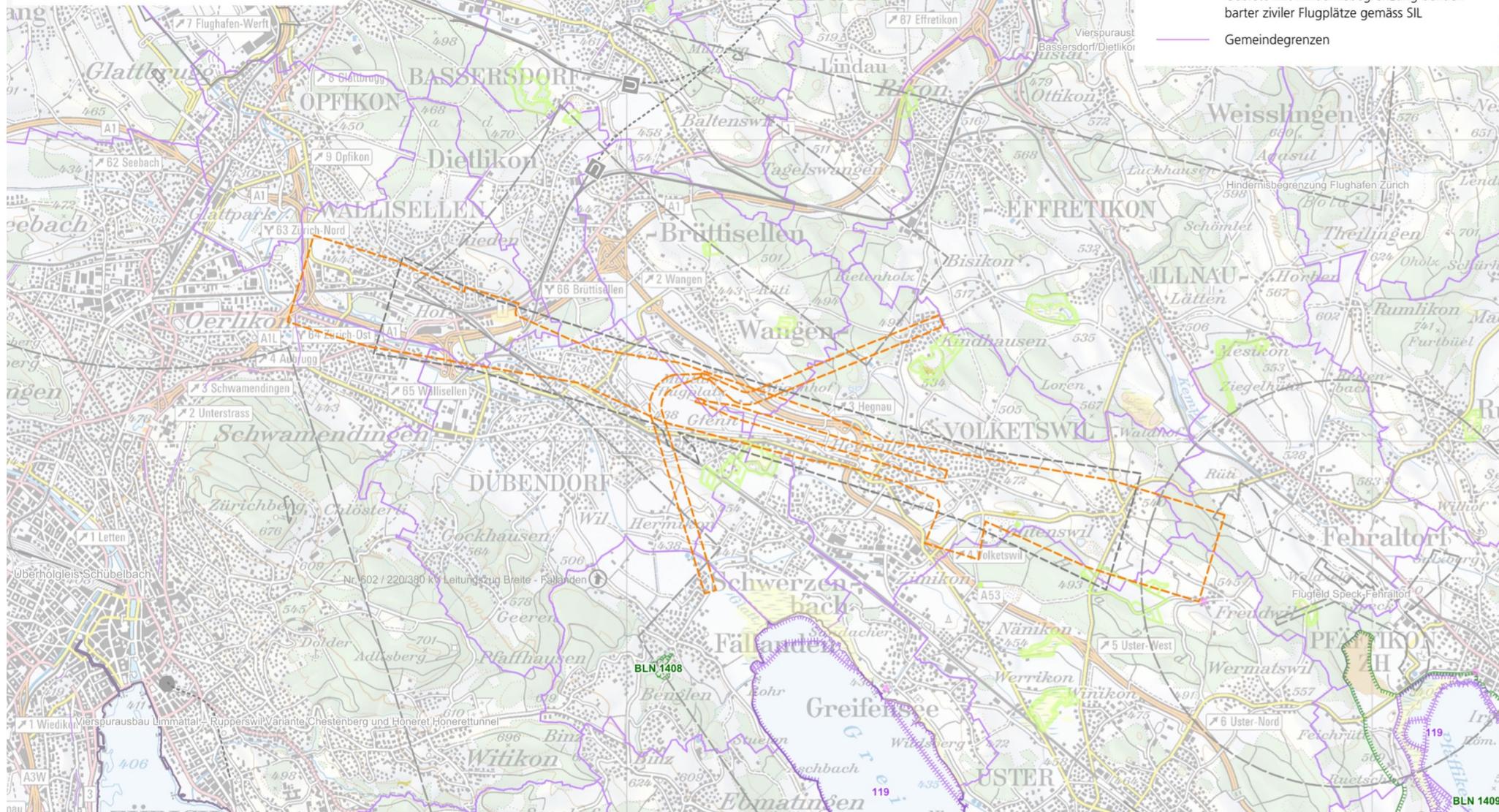
-  Planungswert ES II (Festsetzung)
-  Planungswert ES III (Festsetzung)
-  Gebiet mit Lärmbelastung ES II / ES III (SPM 28.2.2001)
-  Gemeindegrenzen



01.401 Militärflugplatz Dübendorf

Gebiet mit Hindernisbegrenzung
Gesamtansicht

-  Gebiet mit Hindernisbegrenzung (Zwischenergebnis)
-  Gebiet mit Hindernisbegrenzung (SPM 28.02.2001)
-  Gebiete mit Hindernisbegrenzung benachbarter ziviler Flugplätze gemäss SIL
-  Gemeindegrenzen



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Rolle Kanton Zürich

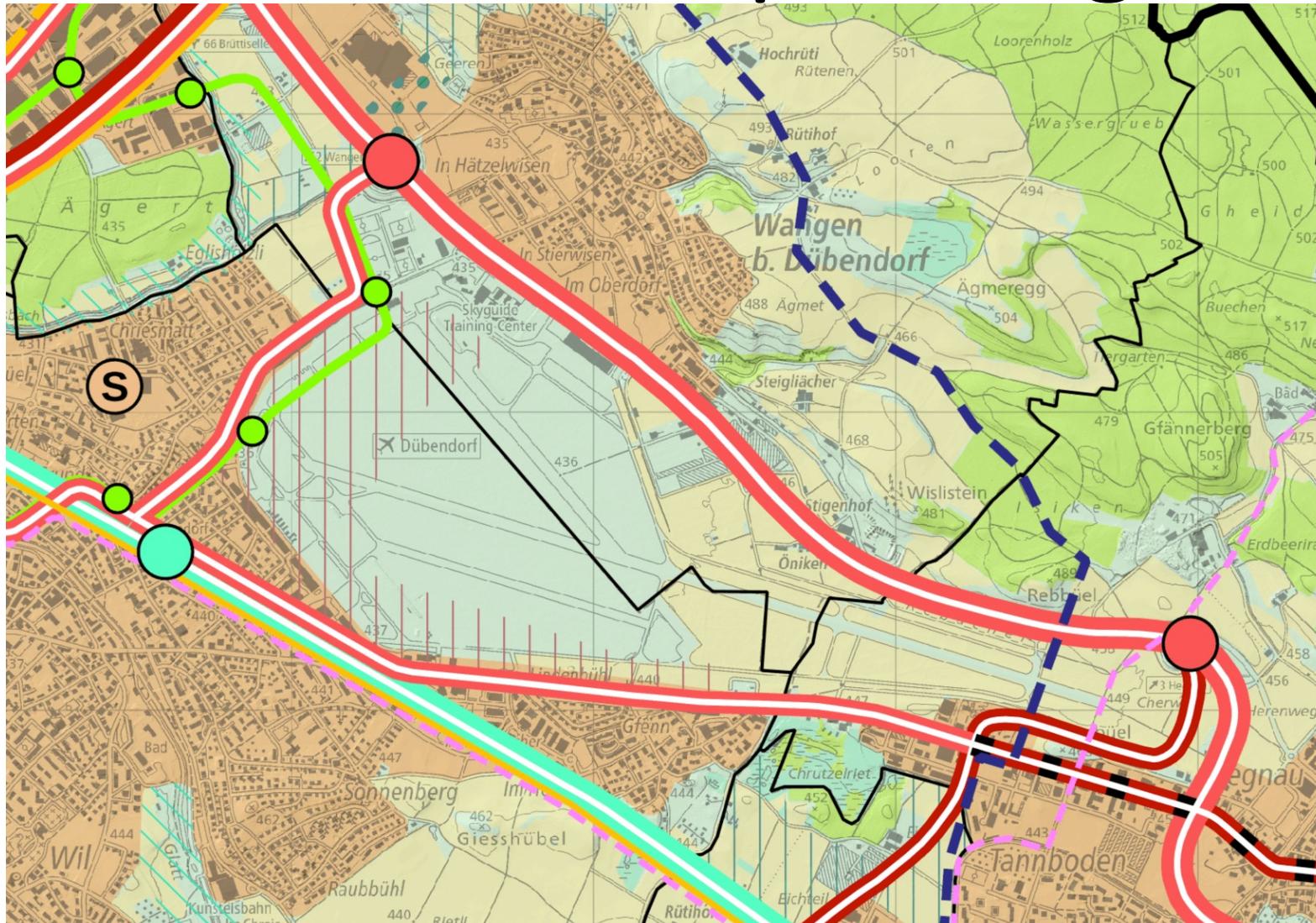
- Träger/Initiant der Neukonzeption
- Baurechtsnehmer und Projektträger der Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz (Verpflichtungskredit und Planungskredit)
- Erlass kantonale Richtplanung
- Genehmigungsinstanz regionale Richtplanung und kommunale Richt- und Nutzungsordnung)
- Agglomerationsprogramm
- Trägerschaft Innovationspark Hubstandort Dübendorf

Der Innovationspark Zürich und die Zukunft des Militärflugplatzes Dübendorf

Entscheide des Regierungsrates (6.4.2022)

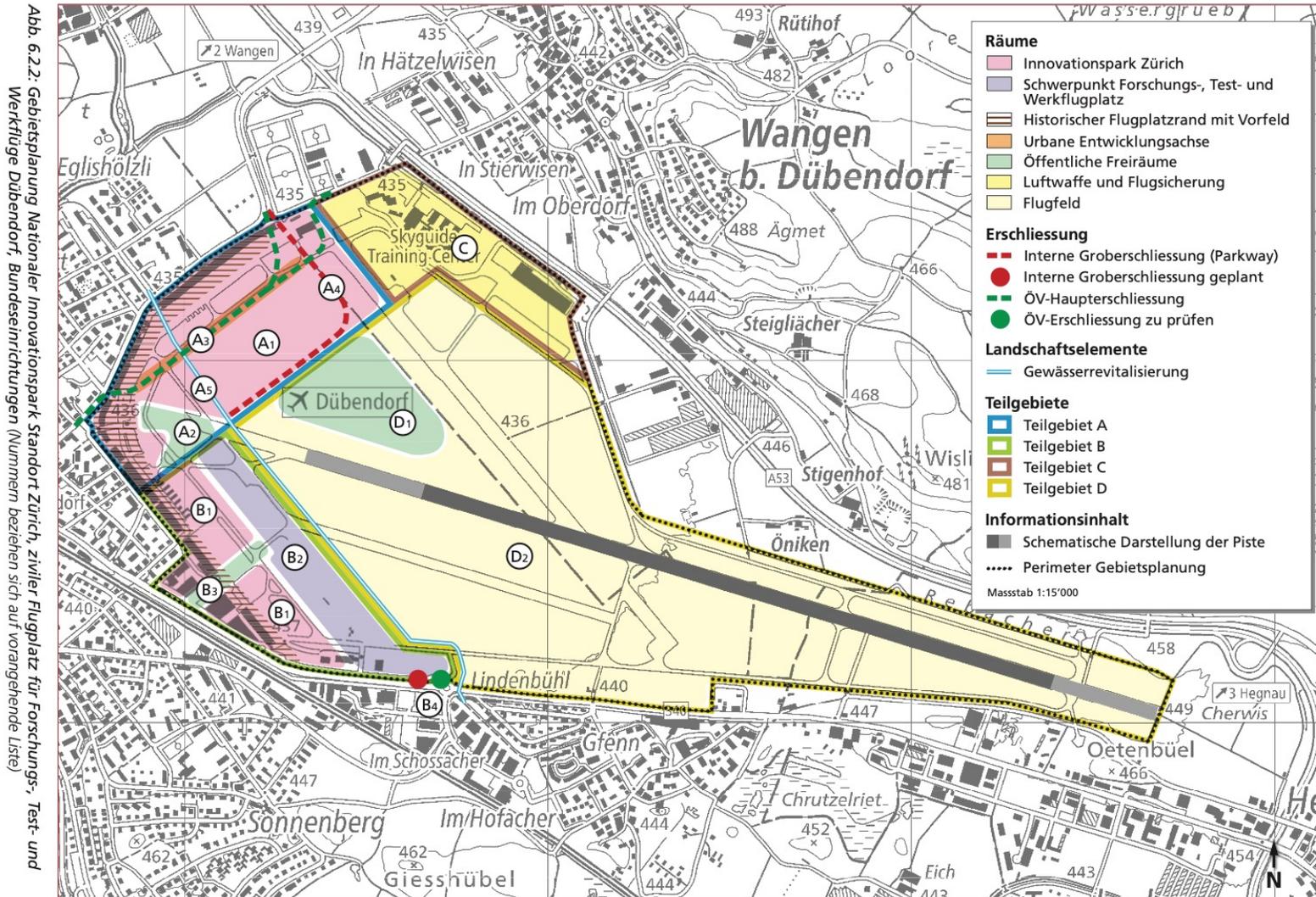
1. Rückzug Kreditantrag von Fr. 217 Mio.
2. Antrag an KR: Verpflichtungskredit von Fr. 97.45 Mio.
3. Antrag an KR: Planungskredit von Fr. 8.2 Mio.
4. Antrag an KR: Teilrevision kantonaler Richtplan
5. Genehmigung Governance-Vereinbarung zwischen Kanton und Stiftung IPZ
6. Genehmigung Rahmenvertrag zwischen Kanton und Eisgenossenschaft

Kantonale Richtplanung GIS ZH



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Karte Gebietsentwicklung GEFD



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

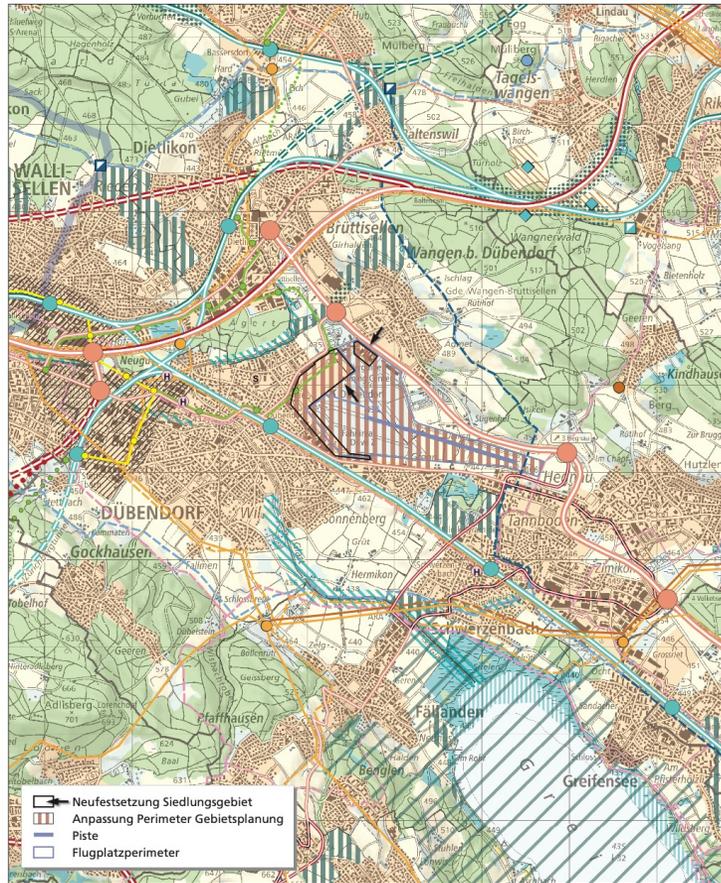
Richtplankarte, Vorlage Kantonsrat

Richtplankarte (Ausschnitt)

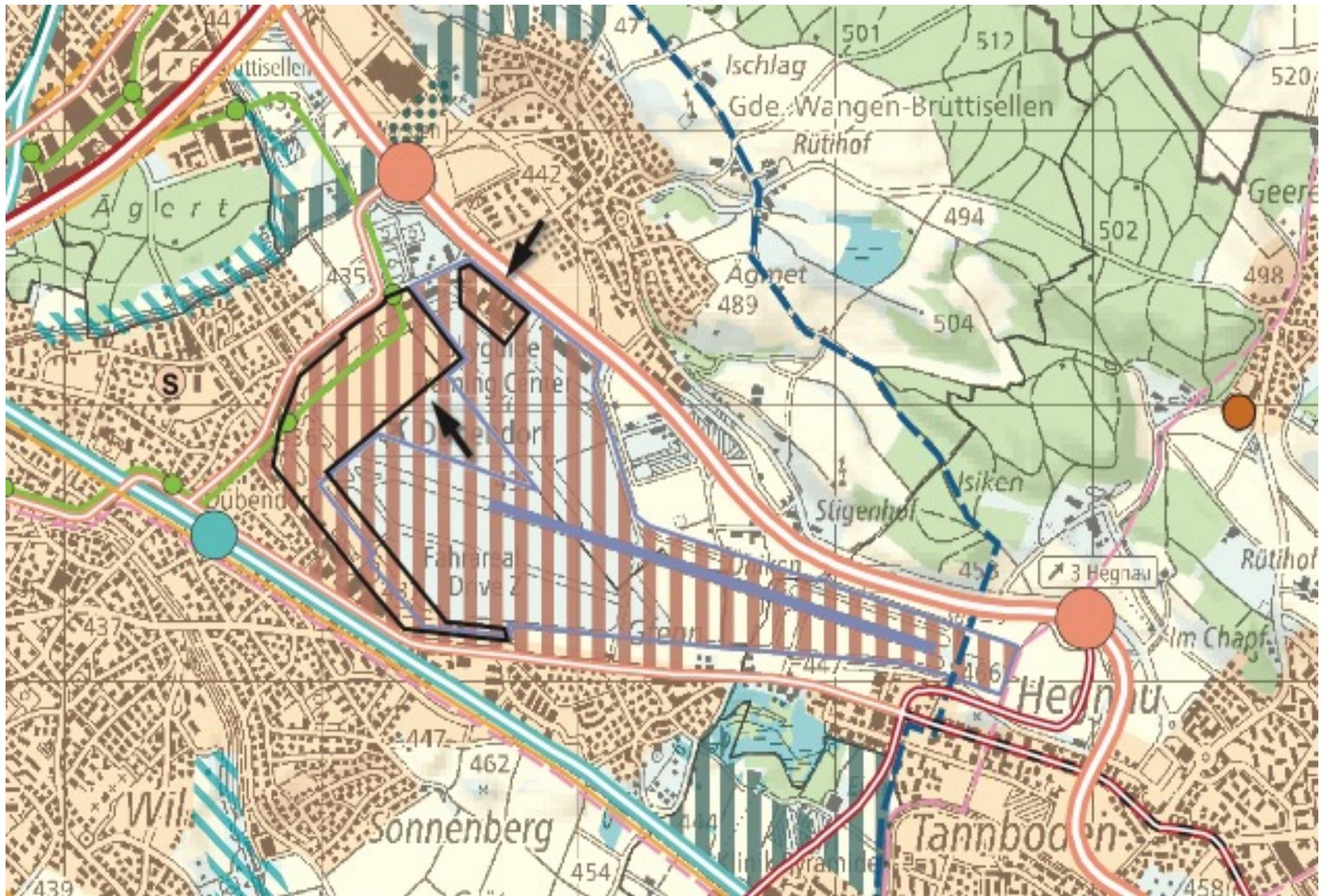
2.2 Siedlungsgebiet

4.7 Luftverkehr

6.2 Gebietsplanung



K1: Neufestsetzung Siedlungsgebiet, Wiederaufnahme Flugplatz Dübendorf (Piste und Flugplatzperimeter) sowie Anpassung Perimeter Gebietsplanung

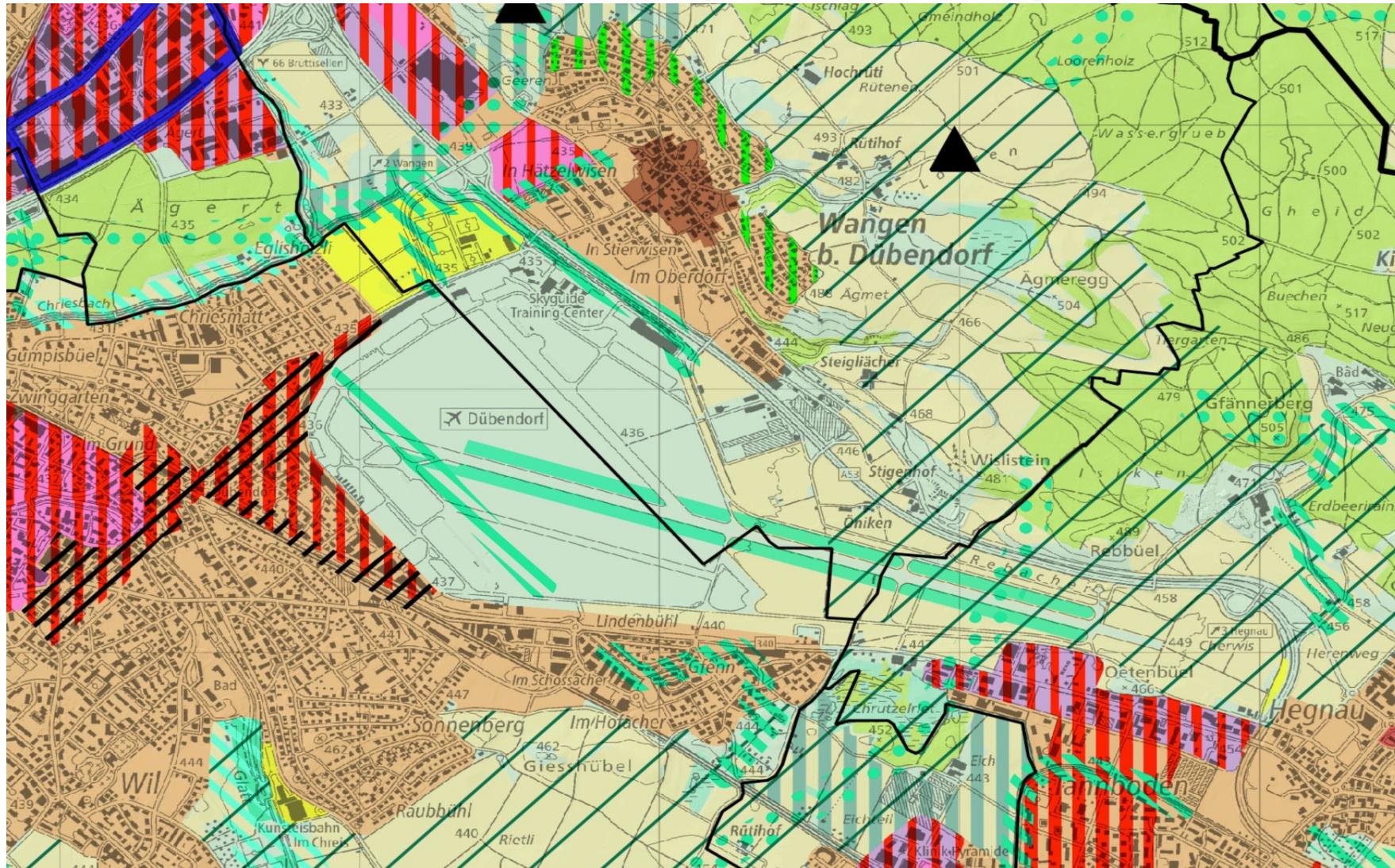


6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Rolle Region ZPG

- Regionale Richtplanung
- Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf auf regionaler Ebene
- Öffentliche Auflage Teilrevision 2021 (bis 7.6.2022)
- Öffentliche Auflage Teilrevision GEFD (bis 25.7.2022)
- Agglomerationsprogramm

Regionale Richtplanung Glattal, GIS-ZH



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

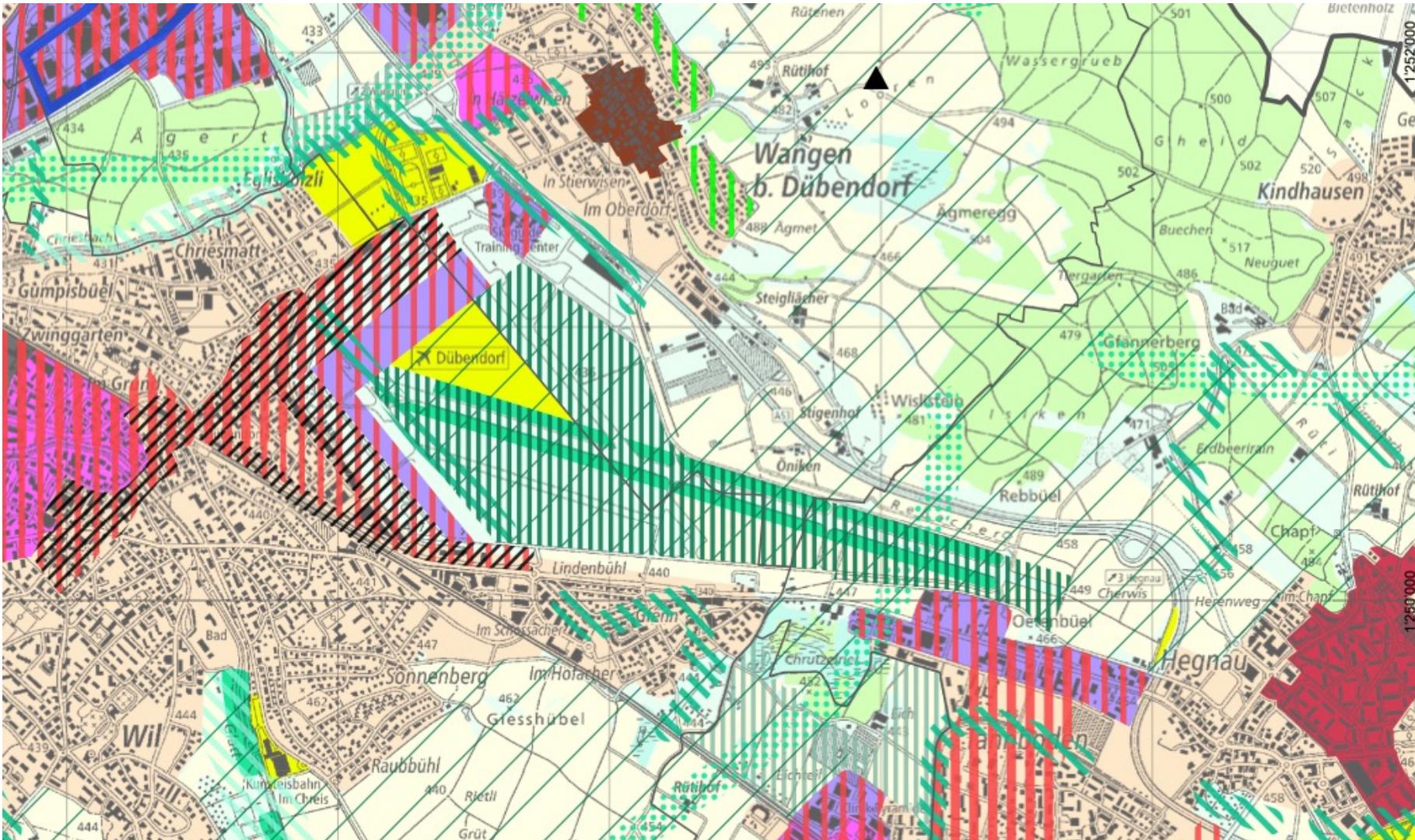
Regionale Richtplanung Glattal

Teilrevision „GEFD“

(Stand öffentliche Auflage, 27.5. bis 25.7.2022)

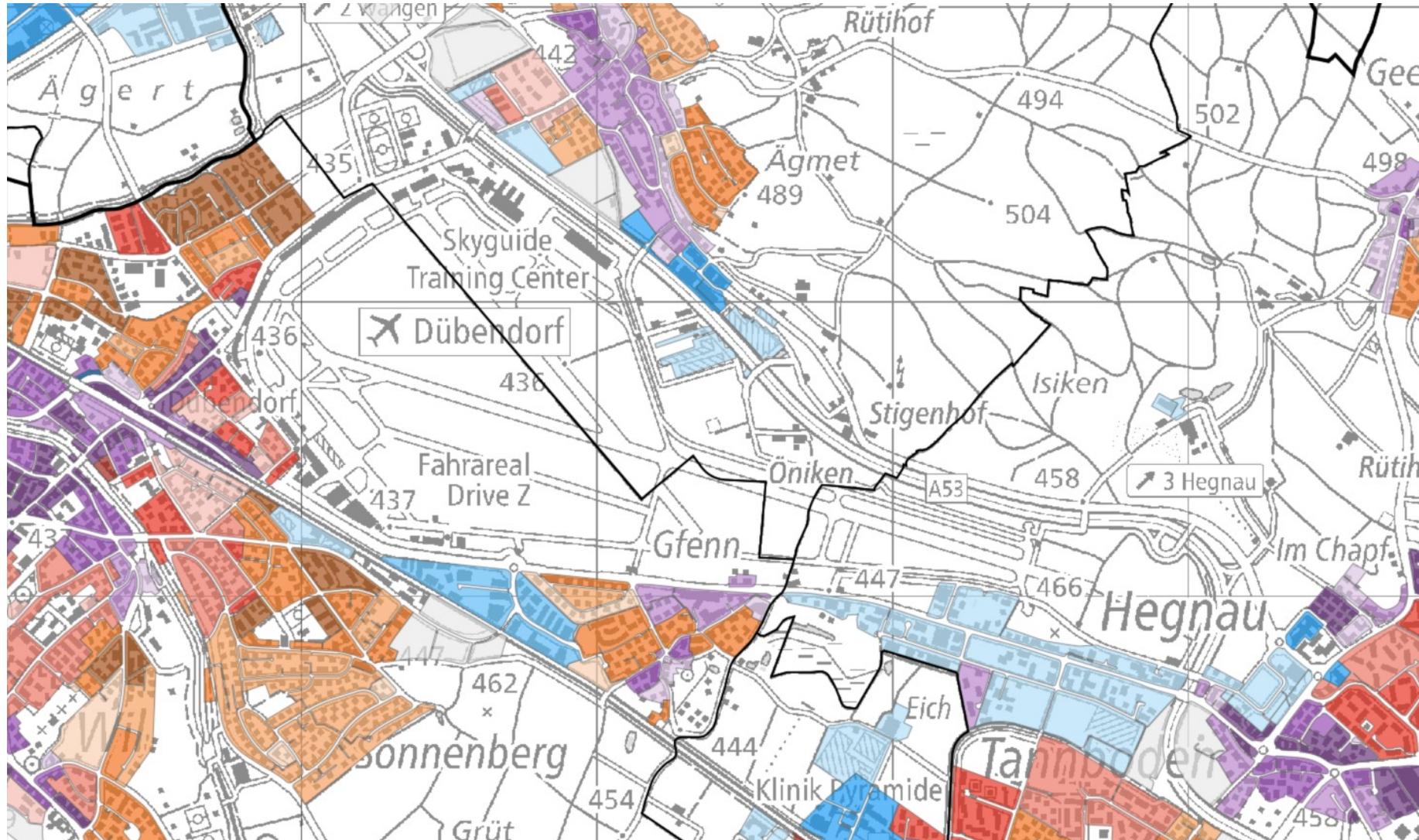
Parallel dazu läuft die Teilrevision „2021“, Stand öffentliche Auflage, 8.4. bis 7.6.2022)

Richtplankarte Siedlung und Landschaft



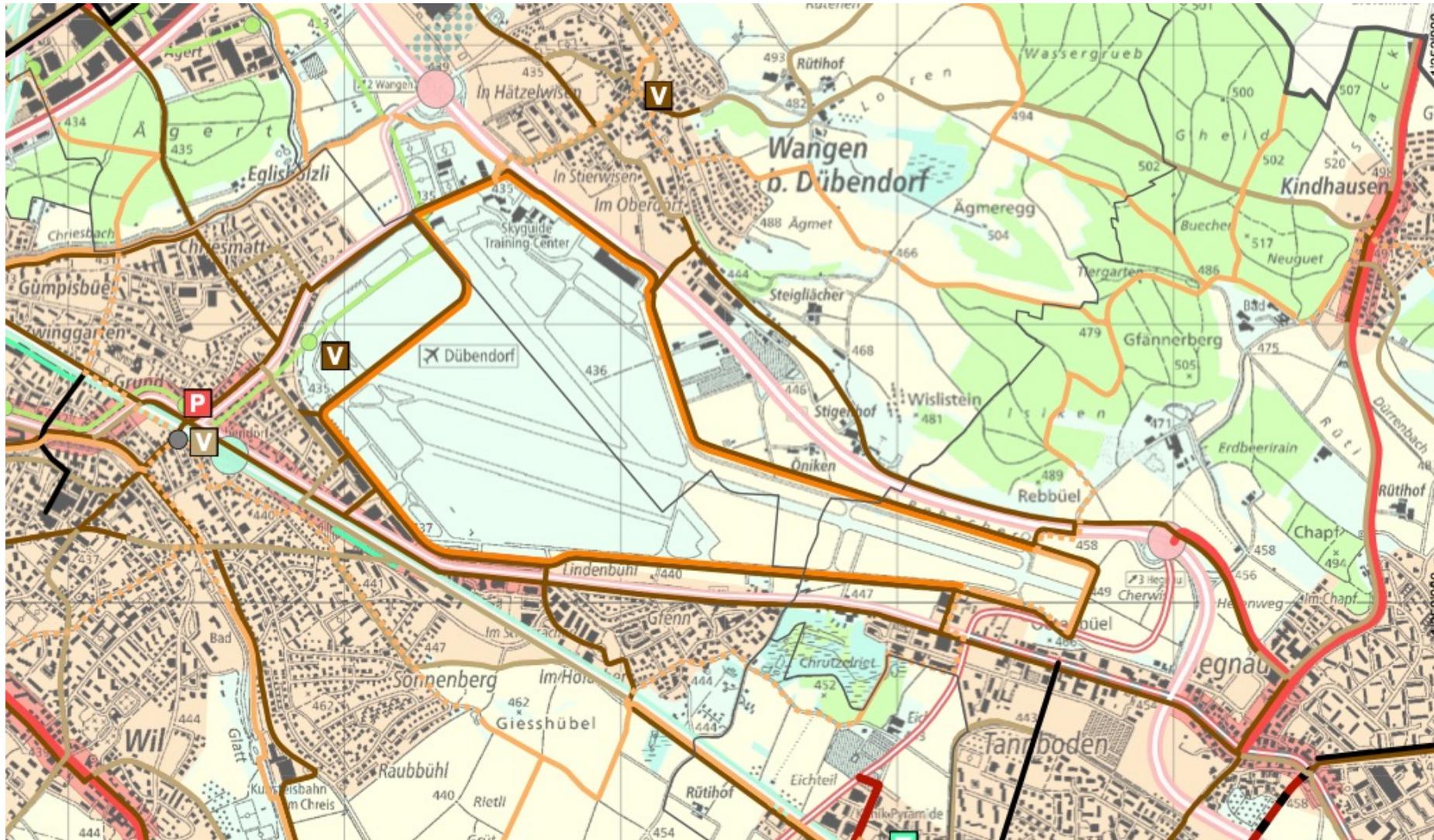
6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Quartieranalyse



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Richtplankarte Verkehr

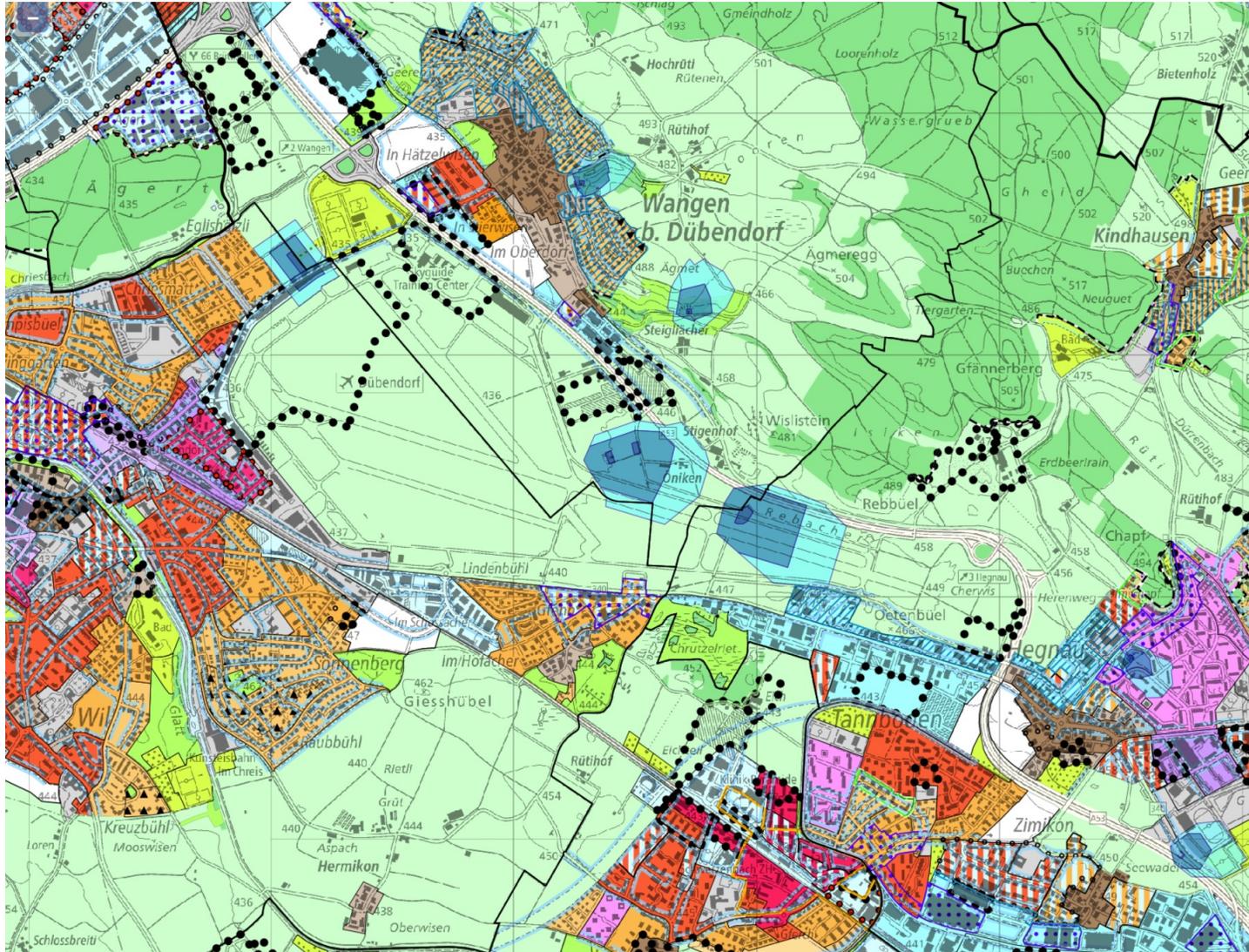


6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Rolle Anrainergemeinden

- Revision Ortsplanungen
(unterschiedliche Vorgehensweisen und Planungsstände)
- Stadt Dübendorf: Einzelinitiative Cla Semadeni betreffend „Beibehaltung der bestehenden kommunalen Nutzungsordnung auf dem Areal des Militärflugplatzes Dübendorf“.
- Schwerzenbach: nur Anrainergemeinde

Ortsplanung Anrainergemeinden



6. Feierabendgespräch „Erfolgsfaktoren Weiterentwicklung Areal Militärflugplatz Dübendorf“ vom 30. Juni 2022

Handicap Bundesgerichtsurteil (A)

- Integration kantonaler Gestaltungsplan in Revision Ortsplanungen
(unterschiedliche Vorgehensweisen und Planungsstände)
- Stadt Dübendorf: Einzelinitiative Cla Semadeni betreffend „Beibehaltung der bestehenden kommunalen Nutzungsordnung auf dem Areal des Militärflugplatzes Dübendorf“.
- Schwerzenbach: nur Anrainergemeinde, aber direkt betroffen.

Handicap Bundesgerichtsurteil (B)

- Integration kantonaler Gestaltungsplan in Revision des Sachplanes Militär SPM, Objektblatt **01.401**, der neu vom Bundesrat beschlossen werden muss
- Integration des kantonalen Gestaltungsplan in Neuaufstellung Sachplan Infrastruktur Luftfahrt SIL, Objektblatt, der vom Bundesrat beschlossen werden muss
- Integration kantonaler Gestaltungsplan in die kantonale und regionale Richtplanungen (fehlt in den Auflageakten der Richtplanentwürfe)

Handicap Bundesgerichtsurteil (C)

- Eliminierung des kriminellen Geschehens aus den Verfahren und Akten, insbesondere der falschen Urkunden
- Als falsche Urkunden sind u. a. in den Akten der Rechtsmittelverfahren dokumentiert:
 - Beschluss Kantonsrat vom 29. Juni 2015
 - Verfügung kantonale Baudirektion vom 9. August 2017
 - Urteil Baurekursgericht vom 24. Oktober 2018

Die 7 Erfolgsfaktoren

1. Integrales Raumplanungsprojekt
2. Einbezug aller Interessensgruppen
3. Integrale Master- und Richtplanung
4. Ergebnisoffener Neustart
5. Hohe Baukultur
6. Nachhaltige Entwicklung
7. Klimainsel

1. Integrales Raumplanungsprojekt

1. Raumplanung nicht Arealentwicklung
2. Ein Projekt und eine Projektorganisation
3. Integrale Master- und Richtplanung
4. Beachtung der Bundesgesetze
5. Demokratische Mitbestimmung
6. Mehrwertabschöpfung und Finanzierung

2. Einbezug aller Interessensgruppen

1. Beschwerdeberechtigte Organisationen
2. Projektbeteiligung aller Fachrichtungen
3. Ausschluss „potentielle“ Investoren
4. Neue Projektträgerschaft
5. Einbezug Immobilienstrategie VBS
6. Einbezug Klimajugend/Jugend

3. Integrale Master- und Richtplanung

1. Funktionale Abgrenzung Planungssperimeter
2. Integrale Masterplanung als erster Schritt
3. Koordinierte und Richtplanung als zweiter Schritt
4. Demokratische Abstützung der Schritte 1 + 2
5. Verifizierung und Zertifizierung Ergebnis
6. Grundlage für Eingabe an Bundesrat

4. Ergebnisoffener Neustart

1. Eliminierung der Kriminalität
2. Ausgangslage Realität/Fakten 2022
3. Trennung von Realität/Fakten und Absichten
4. Neue Crew von Fachleuten
5. Vertragliche Regelungen unter den öffentlichen Planungsträgern
6. Auflösung der Verträge mit dem „Trio infernale“

5. Hohe Baukultur

1. Strategie „hohe Baukultur“
2. Davoser-Erklärung
3. Gutachten EKD vom 3. März 2015
4. State of the Art (Prozess und Inhalt)
5. Naturerbe und Landwirtschaft
6. Strategischer Umweltschutz (SUP)

6. Nachhaltige Entwicklung

1. Strategie „nachhaltige Entwicklung“
2. Gleichwertigkeit der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
3. Fokus zukünftige Generationen
4. Kein Wunschkonzert, keine Schnellschüsse
5. Langfristprojekt

7. Klima-Insel

1. Fokus Klima und Klimaschutz
2. Potential Klima und Klimaschutz (makro und mikro) halten/nutzen
3. Begleitprojekt „Klima“ initiieren (SANW) und realisieren
4. Klima-Jugend im Zentrum
5. Kreativer und innovativer Umgang mit Klimafragen
6. Jetziger Zustand ist Referenzzustand

Fazit „Erfolgsfaktoren“ (Teil A)

1. Das bisherige IPZ-Projekt hat keine Zukunft. Um Erfolg zu haben, ist die Planung der Weiterentwicklung des Militärflugplatzes auf eine neue Projektbasis zu stellen und es sind die alten Zöpfe des Projektes IPZ und des „Flight Plan“ abzuschneiden.
2. Auf der neuen Projektbasis ist ein raumplanerisches und RPG-konformes Projekt für eine integrale Gesamtplanung (Plan X) einzuleiten.
3. Für den Plan X organisieren sich die Planungsträger aller Ebenen in einer Planungsträgerschaft auf vertraglicher Grundlage.
4. Der Plan X beachtet folgende materiellen Grundsätze:
 - 4.1 Schlussfolgerungen und Antrag des Gutachtens der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD vom 3. März 2015
 - 4.2 Keine baulichen Eingriffe in das Grundwasser (Trinkwasserreservoir)
 - 4.3 Keine Hochhäuser
 - 4.5 Keine Mehrüberflüge der Anrainergemeinden
 - 4.6 Integrale Erschliessungsplanung ohne Erhöhung der Emissionen und des CO₂-Ausstosses
 - 4.7 Keine Verschlechterung des Hochwasserabflusses (Hochwasserschutz)
 - 4.8. Strategischer Umweltschutznachweis bestanden
 - 4.9. Nachhaltige Entwicklung und hohe Baukultur
 - 4.10 Positive Klimabilanz und Beibehaltung der Funktion Klima-Insel

Fazit „Erfolgsfaktoren“ (Teil B)

4.11 Erhaltung der Fruchtfolgeflächen bzw. örtliche Festlegung der Ausgleichsflächen

4.12 Offenlegung aller öffentlichen Gewässer

5. Der Plan X beachtet folgende formelle Grundsätze

5.1 Die nutzungsplanerischen Festlegungen werden erst getroffen, wenn die raumwirksamen Tätigkeiten richtplanerisch aufeinander abgestimmt sind und die Exekutiven die Zustimmung zu dieser integralen Richtplanung von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger eingeholt haben.

5.2 Die erforderliche Finanzierung sichergestellt ist und die finanziellen Belastungen (Bau, Betrieb, Unterhalt, Erneuerung) der Gemeinwesen bekannt sind.

5.3. Die Partizipation (Teilhabe) der Bevölkerung ist gewährleistet

5.4. Die Bundesgesetzgebung wird einhalten oder – bei einer besseren Lösung – in Revision gezogen. Es handelt sich insbesondere um folgende Vorschriften: FIFG, USG, RPG, MG, NHG und LG

5.5. Der Planungssperimeter für die Master- und Richtplanung definiert sich nach den Funktionalitäten und beschränkt sich nicht nur auf das Areal im Bundeseigentum.

6. Der Planung X versteht sich als umfassende Langfristplanung für die Weiterentwicklung des Militärflugplatzes. Die im Sachplan Militär (Objektplan **01.401**) festgelegte Hauptzweck Variante „militärisch“ ist gleichwertig mit der „zivilen Umnutzung“ zu behandeln.

6.1 Die integrale Master- und Richtplanung Plan X dient dem Bundesrat als Grundlage für die Entscheide auf Stufe Sachplan Militär SPM und Sachplan Infrastruktur Luftfahrt SIL

6.2 Das heutige Werksareal ist integral zu erhalten. Es darf nicht parzelliert und zerstückelt werden. Die baulichen Eingriffe müssen reversibel sein.

Quellen:

Die Dokumente, auf denen sich das Einführungsreferat abstützt, finden Sie auf der Website unseres Vereins

www.ideafd.ch

Feierabendgespräch 30. Juni 2022

Erfolgsfaktoren Zukunft Militärflugplatz Dübendorf

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

